

**Kleine Anfrage****Yanki Pürsün (Freie Demokraten)****Welche Auswirkungen haben pandemiebedingte Belastungen der sozialen Pflegeversicherung auf Pflegebedürftige, Angehörige und Beitragszahler in Hessen?****Vorbemerkung:**

Die soziale Pflegeversicherung steht finanziell erheblich unter Druck. Während der Corona-Pandemie wurden nach Angaben des Bundesministeriums für Gesundheit pandemiebedingte Ausgaben unter anderem für den Pflegeschutzschirm und Testkosten aus der sozialen Pflegeversicherung finanziert. Das Bundesministerium für Gesundheit verwies bereits 2022 auf Liquiditätsengpässe der sozialen Pflegeversicherung und führte diese vor allem auf pandemiebedingte Ausgaben zurück.

Kassenverbände kritisieren, dass pandemiebedingte Kosten sowie weitere gesamtgesellschaftliche Aufgaben nicht dauerhaft aus Beitragsmitteln finanziert werden sollten. Sie beziffern die noch ausstehende Refinanzierung pandemiebedingter Kosten auf rund 5,5 Milliarden Euro. Der Verband der Ersatzkassen verwies 2025 erneut darauf, dass bei der sozialen Pflegeversicherung vor allem die Refinanzierung der Corona-Kosten in Höhe von gut fünf Milliarden Euro im Raum stehe.

Für Hessen ist die Entwicklung besonders relevant. Zum Jahresende 2023 erhielten 423.400 Personen in Hessen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung. Das waren 14,9 Prozent mehr als Ende 2021. 86,4 Prozent der Pflegebedürftigen wurden zu Hause versorgt. Eine stabile, faire und transparente Finanzierung der Pflege ist daher im Interesse der Pflegebedürftigen, der Angehörigen, der Pflegekräfte, der Arbeitgeber und der Beitragszahler in Hessen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Höhe der pandemiebedingten Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung in Hessen?
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Finanzierung von Corona-Testkosten aus Mitteln der sozialen Pflegeversicherung?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Finanzierung von Pflegeboni aus Mitteln der sozialen Pflegeversicherung?
4. Welche Leistungen der sozialen Pflegeversicherung bewertet die Landesregierung als versicherungsfremde Leistungen?
5. Welche finanziellen Belastungen entstehen nach Einschätzung der Landesregierung durch versicherungsfremde Leistungen für Beitragszahler in Hessen?
6. Welche Auswirkungen hat die Finanzlage der sozialen Pflegeversicherung nach Einschätzung der Landesregierung auf Pflegebedürftige in Hessen?
7. Welche Auswirkungen hat die Finanzlage der sozialen Pflegeversicherung nach Einschätzung der Landesregierung auf pflegende Angehörige in Hessen?

8. Welche Haltung vertritt die Landesregierung gegenüber einer vollständigen steuerfinanzierten Erstattung pandemiebedingter Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung?
9. Welche Initiativen hat die Landesregierung gegenüber dem Bund zur Entlastung der sozialen Pflegeversicherung ergriffen?
10. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zur Stärkung bezahlbarer Pflege in Hessen?

Wiesbaden, 15. Juni 2026



Yanki Pürsün